

„Eine Institution“ geht in Ruhestand

Abendgymnasium verabschiedet Dr. Anita Baus

Münster. Helmut Börgmann fand große Worte. Dr. Anita Baus sei „eine Institution“, sagte der Leiter der münsterischen Abendgymnasiums, nicht nur an seiner Schule, sondern für den Zweiten Bildungsweg in Nordrhein-Westfalen insgesamt. Nun ist Baus nach 30-jähriger Dienstzeit in den Ruhestand gegangen.

Ihre Laufbahn begann 1976 am Abendgymnasium in Dortmund, 1982 folgte der Wechsel nach Münster und 1986 die Ernennung zur Studiendirektorin. Laut Pressemitteilung hat Anita Baus ganz wesentlich den Bereich Studienberatung am Abendgymnasium aufgebaut und geprägt. „Kennzeichen ihrer Arbeit war immer ihr unermüdliches Engagement für Bewerber und Studierende der Schule, die auch in schwierigen Fragen und Lagen Rat und Unterstützung erfuhren — fachlich und rechtlich kompetent, mit Herz und menschlicher Zuwendung.“

In unterschiedlichsten Arbeitszusammenhängen habe sie in ihren beiden Fächern Deutsch und Geschichte gewirkt, etwa durch ihre Mitarbeit an der Richtlinienentwicklung im Fach Deutsch oder durch ihr langjähriges Engagement in der Kommission zur Sicherung der Qualität der Abiturstandards.

Die enge Verbundenheit mit dem Abendgymnasium wurde auf der



Abschiedsfeier deutlich, nicht nur durch die Würdigung ihrer Leistungen, die in den Reden des Schulleiters, des Lehrerrats und der Kollegen der Studienberatung zum Ausdruck kamen, sondern auch durch den aufrichtigen Dank, den die Studierenden ihr aussprachen.

Anita Baus geht zwar in den Ruhestand, dem Zweiten Bildungsweg und dem Abendgymnasium Münster aber bleibt sie aktiv verbunden. So wird sie weiterhin eine Arbeitsgemeinschaft für die Gruppe der Studierenden mit noch geringen Deutschkenntnissen zum Thema „Schreibtraining“ anbieten.

WN 5. Februar 2008